



Gemeindeamt Gaschurn

6793 Gaschurn / Dorfstraße 2 / Hochmontafon – Österreich
Tel. +43(0)5558/8202, Fax +43(0)5558/8202-19
email: gemeinde@gaschurn.at
www.gaschurn-partenen.at

Datum: 10. Juni 2022
AZ: 004-1/14/2022
BearbeiterIn: Sandra Tschanhenz
sandra.tschanhenz@gaschurn.at

Niederschrift

über die 14. Gemeindevertretungssitzung am 19. Mai 2022 um 20:30 Uhr im Schulsaal Gaschurn.

Anwesend: Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
Bgm. Daniel Sandrell, Vizebgm. DI Josef Tschofen, MBA, Kurt Klehenz, Gregory Netzer, Stefan Schoder, Maximilian Dich, Simon Felbermayer-Konzett, Linus Tschanun, Walter Grass, Artur Pfeifer;

„D'Lischta“ Gaschurn-Partenen:
GR Markus Netzer, Christoph Wittwer, Armin Essig;

Freie Liste für Gaschurn-Partenen:
Andrea Schönherr, KommR Dieter Lang, Ingrid Christoforou;

Entschuldigt: Volkspartei-Bürgerliste Gaschurn-Partenen:
GR Markus Durig, GR Klaus Schröcker, Olivia Immler, Kurt Rudigier, Thomas Stark, Markus Felbermayer, Frank Sandrell;

„D'Lischta“ Gaschurn-Partenen:
Ludwig Wachter;

Freie Liste für Gaschurn-Partenen:
Philipp Dona;

Schriftführerin: Sandra Tschanhenz

Beginn: 21:08 Uhr

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2) Berichte
- 3) Umwidmungsansuchen Samuel Rudigier, Montafonerstraße 23, 6794 Partenen
- 4) Umwidmungsansuchen Veronika und Christian Wachter, Winkel 160a, 6793 Gaschurn
- 5) Rechnungsabschluss 2021
- 6) Genehmigung der letzten Niederschrift(en)
- 7) Allfälliges
- 8) Kaufansuchen Andreas Barbisch, Obere Gosta 185, 6793 Gaschurn (nicht öffentlich)

Erledigung der Tagesordnung:

zu 1.: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindemandatarinnen und Gemeindemandatare sowie die Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2.: Berichte

Der Vorsitzende berichtet Folgendes:

- Beschlüsse / Beratungen aus dem Gemeindevorstand:
 - Der Zu- und Umbau Feuerwehrhaus Gaschurn sei bis auf die Fertigstellungsmeldungen abgeschlossen. Es wurde unter dem veranschlagten Budget abgerechnet.
 - Der Raumplanungsvertrag mit der Silvretta Montafon Bergbahnen GmbH sowie der UplandParcs GmbH wurde besprochen.
 - Folgende Grundteilungsansuchen wurden bewilligt:
 - Ludwig Rudigier / Monika Lang / Stefan Koisser
 - Ernst Frainer / BoYaSTAR GmbH
 - Martina Gruber / Robert Gruber
 - Franz Lentsch
 - Dem Umbau der Räumlichkeiten der ehemaligen Schneiderei im KDZ in eine Physiotherapiepraxis wurde zugestimmt.
 - Eine Vereinbarung zum Zweck des Ausbaus des Glasfasernetzes zwischen der Gemeinde und dem Abwärmeverbund Gaschurn-Partenen GmbH zwecks Nutzung von Leerrohren wurde besprochen.
 - Die Wohnung Top 9 im Objekt Dorfstraße 3, 6793 Gaschurn, wurde neu vergeben.
 - Mit der Saladina GmbH wurde eine Vereinbarung über die Parkplatzmiete auf dem Schulparkplatz abgeschlossen.
 - Das Kaufansuchen Andreas Barbisch wurde vorbesprochen.
 - Eine Zustimmung zur Errichtung von Gleitschutzböcken und Aufforstung mit Sträuchern auf dem GST-NR 1304/6, GB Gaschurn, durch die Wildbach- und Lawinenverbauung wurde erteilt.
 - Einer Mietvertragsverlängerung in der Vogewosi wurde zugestimmt.
 - Ein allfälliger Optionsvertrag bzw. die weitere Vorgangsweise betreffend Edelweiß-Areal wurde besprochen.
 - Das 9. MIP der Montafonerbahn AG wurde mehrfach besprochen.
 - Eine Ausnahme vom Flächenwidmungsplan für die Errichtung einer Luftwärmepumpe für Martina Gruber wurde erteilt.
 - Diversen Förderungen für Essen auf Rädern wurde zugestimmt.

- Es wurden folgende Prekarien zur Errichtung von Bushaltestellenhäuschen beschlossen:
 - illwerke vkw AG, Weidachstraße 6, 6900 Bregenz – Haltestelle Partenen Bergbahnen
 - Werner Wittwer, Dorfstraße 164, 6793 Gaschurn – Haltestelle Schima Drosa
 - Martin Lorenzin, Campingstraße 138a, 6793 Gaschurn – Haltestelle Camping Nova
- Zusätzlich wurden für die Errichtung dieser Bushaltestellenhäuschen zwei Abstandsnachsichten gewährt und eine Ausnahme vom Flächenwidmungsplan bewilligt.
- Eine Abstandsnachsicht für die Balkonerweiterung beim Guten Tropfen für Maria Schöpf wurde gewährt.
- Berichte vom Stand Montafon und Forstfonds des Standes Montafon:
 - Aufgrund der guten Entwicklung des Holzpreises konnte der Forstfonds den Rechnungsabschluss 2021 positiv abschließen.
 - Derzeit werden Verhandlungen mit der illwerke vkw AG über den Ausbau des Glasfasernetzes geführt.
- Zwei gemeinsame Vorstandssitzungen mit der Gemeinde St. Gallenkirch haben stattgefunden. Folgende Themen wurden besprochen:
 - Präsentation „JAM“
 - 9. MIP der Montafonerbahn AG
 - Loipenpräparierung
 - Post-Partnerstelle St. Gallenkirch
 - Kooperation Altstoffsammelzentren
- Der Beleuchtungskataster über das Gemeindegebiet Gaschurn sei fertiggestellt und liege vor. Die weitere Bearbeitung werde nun geprüft.

Nachdem keine Wortmeldungen von Seiten der Zuhörer im Rahmen der Bürgerfragestunde an die Gemeindevertretung ergehen, wird mit der Tagesordnung fortgefahren.

zu 3.: Umwidmungsansuchen Samuel Rudigier, Montafonerstraße 23, 6794 Partenen

Der Vorsitzende erläutert, dass der Antragsteller mit Eingabe vom 29. Mai 2020 um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 37 m² der GST-NR 217, 218 und 219, GB Gaschurn, von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Lager/Terrasse“, angesucht habe. Es sei die Adaptierung bzw. der Umbau des Wohnhauses Montafonerstraße 23, 6794 Partenen, geplant bzw. teilweise bereits umgesetzt. Zusätzlich sei der Zubau eines Lagerraumes im Kellergeschoss und eines Terrassenbereiches im Erdgeschoss geplant, weshalb die gegenständliche Umwidmung erforderlich sei. Die verkehrsmäßige Erschließung sei durch die Montafonerstraße gegeben. Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sei durch öffentliche Anlagen gegeben. Für die gegenständliche, geplante Umwidmung sei ein UEP-Verfahren durchgeführt worden. Die abschließende Stellungnahme vom 10. Jänner 2022 liege vor. Es seien keinerlei voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten. Die öffentliche Kundmachung des UEP-Ergebnisses sei erfolgt. Folgende Stellungnahmen liegen vor:

- Militärkommando Vorarlberg vom 01. März 2022
- Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus vom 08. Februar 2022

- Amt der VlbG. Landesregierung, Abt. Straßenbau vom 09. Februar 2022
- Amt der VlbG. Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft vom 07. Februar 2022

Allesamt seien positiv. Der Bau- und Raumplanungsausschuss habe am 03. Mai 2022 über dieses Ansuchen beraten und der Gemeindevertretung einstimmig die positive Beschlussfassung dieses Umwidmungsansuchens empfohlen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, dem vorliegenden Umwidmungsansuchen gemäß Plan Nr. 8/2020 vom 08. Juni 2020 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

zu 4.: Umwidmungsansuchen Veronika und Christian Wachter, Winkel 160a, 6793 Gaschurn

Der Vorsitzende erläutert, dass die Antragsteller mit Eingabe vom 10. November 2020 um Umwidmung einer Teilfläche von ca. 36 m² des GST-NR 2156, GB Gaschurn, von „Freifläche Freihaltegebiet“ in „Freifläche Sondergebiet Geräteschuppen“, angesucht haben. Auf dem GST-NR 2156, GB Gaschurn, befinde sich bereits seit ca. der 60er-Jahre ein Geräteschuppen, welcher allerdings keine baurechtliche Genehmigung aufweist. Der Flächenwidmungsplan soll nun angepasst werden, um den bestehenden Schuppen einer baurechtlichen Bewilligung zuführen zu können. Die verkehrsmäßige Erschließung sei durch die Dorfstraße gegeben. Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sei durch öffentliche Anlagen gegeben. Für die gegenständliche, geplante Umwidmung sei ein UEP-Verfahren durchgeführt worden. Die abschließende Stellungnahme vom 10. Jänner 2022 liege vor. Es seien keinerlei voraussichtlich erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten. Die öffentliche Kundmachung des UEP-Ergebnisses sei erfolgt. Folgende Stellungnahmen liegen vor:

- Militärkommando Vorarlberg vom 01. März 2022
- Bundesministerium Landwirtschaft, Regionen und Tourismus vom 08. Februar 2022
- 2 Stellungnahmen des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Wasserwirtschaft vom 07. Februar 2022
- Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abt. Straßenbau vom 09. Februar 2022
- Elfriede Bell vom 17. Februar 2022

Allesamt seien positiv. Der Bau- und Raumplanungsausschuss habe am 03. Mai 2022 über dieses Ansuchen beraten und der Gemeindevertretung einstimmig die positive Beschlussfassung dieses Umwidmungsansuchens empfohlen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, dem vorliegenden Umwidmungsansuchen gemäß Plan Nr. 15/2020 vom 15. März 2021 zuzustimmen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

zu 5.: Rechnungsabschluss 2021

Der Vorsitzende erläutert, dass der Rechnungsabschluss 2021 vorliege und den Mandataren fristgerecht zugestellt wurde.

Christoph Wittwer erläutert, dass die Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden habe, den offiziellen Prüfbericht könne er jedoch heute nicht zur Kenntnis bringen, da dieser noch nicht genehmigt sei. Zusätzlich möchte er festhalten, dass auch die gemeindeeigenen Gesellschaften einer Prüfung unterzogen werden sollen. Davor müssen jedoch die entsprechenden Bestimmungen in den Gesellschaftsverträgen geprüft werden bzw. ein Beschluss der Gemeindevertretung dafür vorliegen.

Der Vorsitzende begrüßt um 21:24 Uhr Gemeindegassier Mag. Edgar Palm.

Christoph Wittwer, als Obmann des Prüfungsausschusses, teilt mit, dass der Rechnungsabschluss jedenfalls behandelt werden könne. Das Ergebnis der Prüfung werde dann zu einem späteren Zeitpunkt zur Kenntnis gebracht.

Vizebgm. Josef Tschofen ist der Meinung, dass diese beiden Punkte gemeinsam zu behandeln seien.

Gemeindekassier Edgar Palm erläutert, dass die Handhabung in der Vergangenheit dergestalt erfolgt sei, dass die Niederschrift an die Mitglieder verschickt wurde. Wenn keine Einwände erhoben wurden, wurde die Niederschrift der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht. Auch wenn die Niederschrift derzeit nicht genehmigt sei, gelte sie als Tätigkeitsbericht des Prüfungsausschusses. Formal müsse der Rechnungsabschluss bis Ende Mai beschlossen sein, die Niederschrift könne offiziell auch noch danach behandelt werden.

Christoph Wittwer erläutert daraufhin die Niederschrift der 2. Sitzung des Prüfungsausschusses. Der Gemeindekassier wurde zu folgenden Themen befragt:

a) Winterdienst

Beim Winterdienst verhalte sich die Situation so, dass Bauamtsleiter Daniel Brugger genaue Aufzeichnungen über Lieferscheine und Rechnungen führe. Christoph Wittwer habe bereits Kontakt mit ihm aufgenommen, um die entsprechenden Dokumentationen einzusehen.

Andrea Schönherr spricht nochmals die Einrichtung von GPS an, was kurz diskutiert wird.

Aufgrund dessen, dass dieses Thema bereits in der 1. Sitzung des Prüfungsausschusses zur Sprache kam, wird seitens den Anwesenden gewünscht, eine Aufarbeitung zeitnah umzusetzen.

b) Mountain Beach Freizeitpark GmbH

Bei der Mountain Beach Freizeitpark GmbH sei vorab im Gesellschaftsvertrag zu prüfen, ob für eine Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss es noch einen Beschluss der Gemeindevertretung benötige. Eine Budgetierung sei bei dieser Gesellschaft äußerst schwierig, da das Ergebnis sehr stark witterungsabhängig sei.

c) Pisten- und Loipenentgelte Aufwendungen Maschinenring

Laut Auskunft von Edgar Plam können diese Aufwendungen und Leistungen nicht genau zugeordnet werden, da sie mehreren Positionen zugeteilt seien. Einzelne Rechnungen zu prüfen, sei allerdings möglich.

Zu den Aufwendungen Maschinenring erläutert der Vorsitzende, dass im letzten Jahr Werner Netzer und Norbert Spettel über den Maschinenring bei der Gemeinde gearbeitet haben. Beide seien nun direkt bei der Gemeinde angestellt.

Christoph Wittwer schlägt vor, dass beispielsweise Dieter Lang an einer Prüfung der Gesellschaften teilnimmt, da er sich mit Bilanzen auskenne.

Dieter Lang stimmt diesem Vorschlag zu.

d) Fortzahlung des Gehalts des Alt-Bürgermeisters

Bei der Fortzahlung des Gehalts des Alt-Bürgermeisters seien einige Fragen aufgetreten, die jedoch durch die Lohnverrechnung, welche von der Finanzverwaltung Montafon erledigt werde, geklärt werden konnten. Diese Fortzahlungen seien gesetzesgemäß erfolgt.

e) Einschaltung eines außenstehenden Prüfers

Über die Einschaltung eines außenstehenden Prüfers wurde ebenfalls diskutiert. Ein solches Vorgehen sei allerdings durch die Gemeindevertretung zu entscheiden.

Es wird dann über die Festlegung von diversen Kriterien bzw. Modulen, welche einer Prüfung unterzogen werden sollen, diskutiert. Einerseits gebe es die Möglichkeit einen Wirtschaftsprüfer heranzuziehen, der sich selbstverständlich die Gebarung anschau, andererseits könnten auch die Organisationsabläufe geprüft werden. Edgar Palm teilt mit, dass im Bauhof/Bauamt bereits eine solche Prüfung stattgefunden habe.

Es wird sodann vereinbart, den Finanz- und Prüfungsausschuss mit der Ausarbeitung der zu prüfenden Module zu betrauen.

Christoph Wittwer erläutert, dass auf die Prüfung des Bargeldbestandes in der Kassa verzichtet wurde. Die im Rechnungsabschluss angeführten Mehrausgaben wurden besprochen und durch Edgar Palm erläutert. Zusätzlich erläutert er, dass nicht auf die Mindereinnahmen vergessen werden dürfe. Beispielsweise wurde der Busbetrieb der Montafonerbahn auch während der Corona-Zeit aufrechterhalten, die Einnahmen fielen durch die Ausgangsbeschränkungen deutlich niedriger aus, der höhere Abgang musste dann von den Gemeinden ausgeglichen werden. Er stellt nochmals dezidiert fest, dass das Protokoll dem Bürgermeister noch offiziell zur Kenntnis gebracht werde.

Edgar Palm erläutert, dass angestrebt werden soll, dass es keine unnötigen Verzögerungen gebe, wenn die Mitglieder keine Einwände gegen das Protokoll erheben.

Vizebzm. Josef Tschofen bittet darum, in Zukunft darauf zu achten, dass vor der Sitzung sämtliche Fristen eingehalten und das Protokoll offiziell zur Kenntnis gebracht wurde.

Edgar Palm ergänzt, dass das Gemeindegesetz vorsehe, dass der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen jährlich abhalte. Gerne könne in der 2. Sitzung dieses Jahres beispielsweise das Thema Schneeräumung aufgearbeitet werden.

Edgar Palm erläutert sodann, dass das Ergebnis im Rechnungsabschluss wenig erfreulich sei. Die Corona-Krise gehe auch an der Gemeinde nicht spurlos vorbei. Speziell bei den eigenen Steuern und Gebühren konnte ca. EUR 1 Mio. weniger lukriert werden. Es mussten Investitionen teilweise aus den Rücklagen finanziert werden. Aufgrund dessen, dass Projekte zurückgestellt wurden und keine großen Budgetüberschreitungen vorliegen, sei trotz der Mindereinnahmen die Liquidität immer gegeben gewesen. Schauen man sich die ersten 4 Monate des laufenden Jahres an, könne jedoch gesagt werden, dass sich die Kommunalsteuer nahezu auf dem Niveau von 2019 befinde. Ähnlich verhalte es sich mit der Gästetaxe. Was allerdings noch zu großen Mindereinnahmen führen werde, sei der Tourismusbeitrag, welcher immer anhand der Umsätze des Vorjahres berechnet werde.

Andrea Schönherr teilt mit, dass die Verschuldung zum Vorjahr um ca. EUR 2,7 Mio gestiegen sei und bittet um kurze Erläuterung.

Edgar Palm erklärt, dass die Beschlüsse zum Umbau des Feuerwehrhauses und der Erweiterung der Wasserversorgung bereits vor der Corona-Krise gefasst wurden. Selbstverständlich wirke sich das nun auf den laufenden Haushalt aus.

Andrea Schönherr erkundigt sich weiter über die Handhabung der Kurzarbeitsregelungen beim Montafon Tourismus und ob eine allfällige Weiterverrechnung an die Gemeinden erfolgt sei.

Der Vorsitzende erläutert, dass mit dem vorliegenden Überschuss der Montafon Tourismus GmbH einerseits das Projekt „Alpenmosaik Montafon“ finanziert werde, wozu es auch einen Gemeindevertretungsbeschluss gebe, und andererseits Rücklagen gebildet wurden.

Andrea Schönherr stellt die Frage, ob der Gemeinde durch die Energie- und Wirtschaftsbetriebe GmbH Kosten anfallen, was der Vorsitzende verneint.

Edgar Palm ergänzt, dass sich diese Gesellschaft selbst finanziere. Die ganzen Kleinwasserkraftwerke werden darüber abgerechnet, weshalb hier monatlich entsprechende Zahlungen eingehen. Die EWH habe jedoch keine Fixkosten zu tragen und keine Kredite.

Der Vorsitzende meint dazu, dass lediglich der von der Illwerke vkw AG vorgeschriebene Bereitschaftsdienst monatliche Kosten auslöse.

Auf die Frage, wie die Buchhaltung und Bilanzierung dieser Gesellschaft erfolge, erläutert Mag. Palm, dass dies durch ihn erledigt werde.

Vizebgm. Josef Tschofen stellt die Frage, ob derzeit abgeschätzt werden könne, wie sich die Liquidität im Jahresverlauf verhalten werde und ob zusätzlicher Finanzierungsbedarf notwendig werde.

Edgar Palm teilt mit, dass die laufenden Kosten sehr wahrscheinlich mit der derzeit bestehenden Liquidität abgedeckt werden können. Sollten Investitionen in Wasser- oder Kanalanlagen bzw. Straßen erfolgen, wäre eine Fremdfinanzierung notwendig.

GR Markus Netzer richtet die Frage an Edgar Palm, ob bereits die Höhe einer Kreditaufnahme abgeschätzt werden könne und eventuell aufgrund der laufenden Zinsanhebung reagiert werden sollte.

Edgar Palm meint, dass aktuell ca. EUR 500.000,00 liquide Mittel vorhanden seien, die Förderauszahlung des Feuerwehrhauses stehe noch an. Das laufende Geschäft könne somit ohne Fremdfinanzierung erfolgen. Da noch nicht gesagt werden könne, welche Investitionen wirklich getätigt werden, mache eine Kreditaufnahme zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn.

Andrea Schönherr erläutert abschließend, dass sie sich darauf verlassen müsse, dass die Abrechnungen durch die Buchhaltung korrekt erfolgen und sie nicht über das Expertenwissen verfüge, um den Rechnungsabschluss genau zu überprüfen.

Der Vorsitzende stellt sodann den Antrag, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2021 zu genehmigen.

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Edgar Palm, welcher um 22:38 Uhr die Sitzung verlässt.

zu 6.: Genehmigung der letzten Niederschrift(en)

Die Niederschrift über die 13. Gemeindevertretungssitzung wird einstimmig genehmigt.

zu 7.: Allfälliges

- Gregory Netzer habe erfahren, dass die Volksschullehrerin in Partenen gekündigt habe und erkundigt sich nun über die weiteren Schritte.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in Gaschurn und Partenen derzeit insgesamt 2,5 Lehrkräfte fehlen. Derzeit konnte noch keine Nachfolge sichergestellt werden. Die Gemeinde sei jedoch gemeinsam mit der Direktorin Petra Pozarnik bemüht, eine entsprechende Lösung zu finden.

- Dieter Lang bedankt sich beim Vorsitzenden, dem gesamten Bauhofteam, Monika Wachter und auch Günther Burger für die gemeinsame Gestaltung des Kreuzungsreiches Schulstraße. Mit wenig Aufwand, sei hier ein schöner Platz entstanden.

Der Vorsitzende bedankt sich in diesem Zusammenhang auch bei Günther Burger und Dieter Lang für die Eigeninitiative.

- Ingrid Christoforou bedankt sich beim Vorsitzenden für die Anbringung der von ihr angeregten Verkehrsspiegel und bittet gleichzeitig um Bearbeitung des Themas „Urnwand“ auf dem Friedhof.
- Ingrid Christoforou erläutert, dass sie derzeit Deutschunterricht für die Flüchtlinge im First Mountain gebe. Die Handhabung sei jedoch aufgrund der immer wieder wechselnden Zuteilungen der Personen in verschiedene Gebiete von Vorarlberg etwas

schwierig. Sie teilt weiter mit, dass die Personen gerne Kontakte mit Einheimischen knüpfen würden und sie deshalb plane, mit ihrer Deutschgruppe am Sonntag das Feuerwehrhaus zu besuchen. U.a. sei auch ein ukrainischer Fußballtrainer unter den Flüchtlingen, welcher eventuell im Verein involviert werden könnte.

Gregory Netzer merkt an, dass die Kinder bereits am Training teilnehmen.

Nach einer kurzen Diskussion über Unterstützungsmöglichkeiten teilt der Vorsitzende mit, dass die Gemeinde am Sonntag beim Feuerwehrfest ein Getränk für die Mitglieder der Deutschgruppe von Ingrid Christoforou übernehme.

- Andrea Schönherr regt an, kurze Berichte über die Tätigkeiten in den Ausschüssen in der Gemeindevertretung einzuführen.

Der Vorsitzende erläutert, dass dies rechtlich abgeklärt und die Ausschuss-Obleute entsprechend über diesen Wunsch informiert werden.

- Da als Zuhörer lediglich noch Claudia und Andreas Barbisch anwesend sind, stellt GR Markus Netzer die Frage, ob die Gemeindevertretung damit einverstanden wäre, ihnen zumindest die Möglichkeit zur Stellungnahme zum nächsten Tagesordnungspunkt zu geben bzw. sie an der nicht öffentlichen Sitzung teilnehmen zu lassen.

Es wird dann festgelegt, Claudia und Andreas Barbisch die Möglichkeit einzuräumen ihr Ansinnen zu erläutern, die Beschlussfassung jedoch in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen soll.

Ende: 23:09 Uhr

Die Schriftführerin:



Sandra Tschanhenz

Der Vorsitzende:



Bgm. Daniel Sandrell